

# Anlage zur Einladung PUA 16.12.2010

## Sachstandsberichte / Mitteilungen

### Bahnhofsumfeld:

Die Altlastensanierung ist beendet. Die Arbeiten für den Kanalbau im östlichen Abschnitt der Westicker Straße wurden wieder aufgenommen. Die Arbeiten für den Straßenbau sind aufgrund der Witterung nach Einbau der Asphalttragschicht und der teilweisen Pflasterung der Geh- und Radwege in der 48. KW eingestellt worden.

Ein neuer Bauzeitenplan, nach Abschluss der Altlastensanierung, wird bis zum 16.12.2010 vorgelegt.

### Konjunkturpaket II:

- Unterführung:  
Die Betonarbeiten an der Nordrampe wurden nach witterungsbedingter Unterbrechung wieder aufgenommen und sollen noch vor Weihnachten fertig gestellt werden.  
Die Straßenbauarbeiten auf der Südseite sind wetterbedingt eingestellt.  
Die Südrampe wird am 08.12.2010 für Fußgänger frei gegeben.  
Die Nordrampe soll direkt nach Fertigstellung frei gegeben werden.
- Kreuzung Heeren:  
Maßnahme ist abgeschlossen.  
Sobald die Witterung es zulässt werden noch bestehende Mängel beseitigt.
- Nordenmauer:  
Das Leistungsverzeichnis wird noch vor Weihnachten veröffentlicht, so dass die Baumaßnahme begonnen werden kann, sobald der Hochbau das Baufeld geräumt hat und die Witterung es zulässt. Die Verwaltung hofft, die Maßnahme zur Eröffnung des Gesundheitszentrums (Mai 2011) ebenfalls fertig stellen zu können.

### Haushaltssicherung:

Als erster Schritt zur Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme 48, Aufwandsreduzierung Straßenbeleuchtung / Signalanlagen, wird in Abstimmung mit der GSW GmbH und dem Landesbetrieb Straßen NRW, im Februar 2011 probeweise die Beleuchtung auf der Hochstraße (B 233) abgeschaltet.

### Radwege:

Das Bundesverwaltungsgericht hat am 18.11.2010 ein Urteil über die Anordnung zur Radwegebenutzungspflicht gefällt. Die Verwaltung überprüft dahin gehend die Radwege im Stadtgebiet und gibt im nächsten Straßenverkehrsausschuss einen Sachstandsbericht ab.

## **Städtebauförderungsprogramm 2010**

### **Wohnungsmarktanalyse/-prognose:**

- Das vom Rat der Stadt Kamen in der Sitzung am 19.12.2009 beschlossene *Integrierte Handlungskonzept Städtebauförderungsgebiet „Kamen Innenstadt V“* beinhaltet die o. g. Einzelmaßnahme.
- Auf Antrag der Stadt Kamen wurde die Erstellung einer Wohnungsmarktsanalyse/-prognose für Kamen in das Städtebauförderungsprogramm 2010 aufgenommen.
- Bei zuwendungsfähigen Gesamtkosten in Höhe von 60.000 € wurde mit Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 04.10.2010 eine Zuwendung in Form der Anteilsfinanzierung aus Bundes- und Landesmitteln in Höhe von 70 % (42.000 €) bewilligt.
- Mit der Erstellung des Kamener Handlungskonzeptes Wohnen soll das Büro Planersocietät, Dortmund, beauftragt werden. Die Vergabe ist vorbereitet und soll zeitnah erfolgen. Mit dem Auftrag soll noch in 2010 begonnen werden.
- Projektziele und –ergebnisse stellen sich wie folgt dar:  
Als dokumentiertes Ergebnis entsteht ein integriertes Handlungskonzept Wohnen, das im intensiven Austausch mit den relevanten Wohnungsmarktakteuren erarbeitet worden ist. Die erzielbare Aussagenschärfe hängt dabei in hohem Maße von der Verfügbarkeit erforderlicher Datengrundlagen und der Kooperationsbereitschaft lokaler Wohnungsmarktakteure, insbesondere von Projektentwicklern und Wohnungsgesellschaften, ab (Auswertung wohnungsmarktrelevanter Datenbestände nach sachlichen, räumlichen und zeitlichen Merkmalen).
- Die inhaltliche Erarbeitung gliedert sich in sieben Leistungsbausteine:
  - o Baustein 1: Risikoanalyse des Siedlungsbestandes  
Altersatlas zu Siedlungsbestand und Einwohnerstruktur  
optional: Quartiererhebungen
  - o Baustein 2: Kleinräumige Bevölkerungsprognose  
Vorausberechnung der Bevölkerungsentwicklung in den Kamener Stadt- und Ortsteilen bis 2025
  - o Baustein 3: Regionale / Gesamtstädtische Wohnungsmarktanalyse  
Analyse der Angebots- und Nachfrageseite, Einordnung von Trends und teilräumlichen Unterschieden im Dialog mit der Wohnungswirtschaft
  - o Baustein 4: Wohnungsmarkt: Entwicklungskorridore und Handlungsfelder  
Quantitative und qualitative Abschätzung des zukünftigen Wohnraumbedarfs, Handlungsbedarfe und Entwicklungsperspektiven
  - o Baustein 5: Teilkonzept geförderter Wohnungsbau  
Auswertung Wohnungsbestand sowie Ermittlung von Handlungsbedarf nach Zielgruppen, Segmenten und Standorten
  - o Baustein 6: Gesamtstädtische Standortbewertung  
Stadtraumanalyse nach städtebaulichen, zielgruppen- und angebotsspezifischen Kriterien (Stadtteilprofil)
  - o Baustein 7: Prozessgestaltung und –koordination  
Einbindung von verwaltungsinternen und -externen Akteuren, Vorbereitung und Durchführung verschiedener Arbeits- und Diskussionsformen, Projektkommunikation

### **Bauvorhaben im Stadtgebiet:**

#### **Bauantrag zum Umbau und zur Erweiterung des Gebäudes Weststraße 77**

- Geplant ist die Aufstockung des vorhandenen 3-geschossigen Anbaus mit einem 2-teiligen Staffelgeschoss sowie eine Erweiterung des Erdgeschosses des Gebäudes Weststraße 77.
- Die beigelegten Pläne zeigen die Planungsabsichten.

- In den Obergeschossen soll Wohnraum entstehen. Mit der baulichen Erweiterung des Erdgeschosses sollen die vorhandenen Ladenlokale erweitert und dann zeitgemäßen Ansprüchen gerecht werden.
- Auf Grund der Tatsache, dass das Gebäude Weststraße 77 in die Denkmalliste der Stadt Kamen eingetragen ist, wurde die gesamte Planung eng mit dem Westfälischen Amt für Denkmalpflege (WAfD), Münster, abgestimmt.
- Die schriftliche Benehmensherstellung des WAfD gem. § 21 (4) i.V.m. § 9 Denkmalschutzgesetz NW für die geplante Baumaßnahme liegt vor.
- Es ist daher beabsichtigt, die entsprechende denkmalrechtliche Erlaubnis zu erteilen.
- In einem weiteren Bauabschnitt, der jedoch nicht Gegenstand des hier vorliegenden Bauantrages ist, soll das Baudenkmal Weststraße 77 mit seiner Jugendstilfassade vollständig denkmalgerecht saniert und erneuert werden.
- In diesem Zusammenhang soll insbesondere die architektonische Störung des Erdgeschosses unterhalb der Kragplatte zurückgebaut werden, um den historischen Kontext wieder herzustellen. So sollen beispielsweise zugemauerte gusseiserne Säulen freigelegt und eine dem historischen Vorbild angepasste, symmetrische Schaufensteraufteilung hergestellt werden.
- Diese Maßnahme wird derzeit ebenfalls fachlich eng mit dem WAfD abgestimmt.

### **Sachstandsbericht zur Öffnung der Betriebswege des Lippeverbandes entlang der Körne in Wasserkurl**

Im Auftrag des Lippeverbandes hat Dr. Götz Heinrich Loos für die Biologische Station im Kreis Unna eine Untersuchung zur Avifauna (Brut- und Gastvögel) am Verlauf der Körne im Jahre 2010 für den Abschnitt zwischen der Brücke Westicker Straße und der Brücke Wasserkurler Straße erstellt. Im Ergebnis der Untersuchung stehen Empfehlungen hinsichtlich einer Freizeitnutzung dieses Abschnittes.

Die Verwaltung hat auf dieser Grundlage mit dem Kreis Unna als unterer Landschaftsbehörde und für den naturnahen Umbau der Körne zuständiger Planfeststellungsbehörde ein Abstimmungsgespräch hinsichtlich einer Öffnung der vorhandenen Betriebswege entlang der Körne zwischen der Wasserkurler Straße und der Jägerbrücke geführt. Auch dieser Abschnitt wird nunmehr im Auftrage des Lippeverbandes durch Herrn Dr. Götz Heinrich Loos untersucht. Diese Untersuchungsergebnisse bleiben abzuwarten. Sie werden voraussichtlich im April / Mai 2011 vorliegen. Damit können erforderliche Entscheidungsprozesse recht- bzw. frühzeitig im Jahre 2011 eingeleitet werden.

Kamen, 07.12.2010







Fassadenerneuerung im Erdgeschoss nach historischem Vorbild

Legende:

- Neu
- Bestand
- Abriss

J A M A L N E K I A R  
 Architekt Dipl.-Ing.  
 Europaplatz 1, 44269 Dortmund  
 Tel.: 0231/4270925 Fax. 0231/4270985

Bauherren: Anna & Theresa Kamps  
 Markt 6  
 59174 Kamen

Objekt: Umbau und Erweiterung  
 Weststraße 77  
 59174 Kamen

Auftrags Nr.:	Maßstab:	Datum:
	1 : 100	16.11.2010

Darstellung :	Projekt Nr.: 0950
	Plan Nr.: 6005-1
	Index:
	Gezeichnet: di

Ansicht Weststr.